

Eingang Büro Stadtrat	Vorlagen-Nr. Stadtrat-Sitzung	TOP Stadtratsitzung
09.06.2006	438-221/2006	26.5.7

Stadtverwaltung Eisenach

Beschlussvorlage

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
III	Stadtwerke	

Betreff
Mehrausgaben für die Beschaffung von Kommunaltechnik für die Stadtwerke Eisenach 2006

Vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen					
Beratungsfolge (zutreffendes ankreuzen)	Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
	öff.	n.öff.			ja	nein	Enth.	
<input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/> Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/> Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Werkausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	14.06.2006	6	6	0	0	
<input type="checkbox"/> Bau-, Verkehrs- und Umweltaus- schuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/> Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.06.06	15	7	0	0	
<input checked="" type="checkbox"/> Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	03.07.06	262534	0	0	0	0391106

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> Berührung des Wirtschaftsplans <input type="checkbox"/> Erfolgsplan <input checked="" type="checkbox"/> Vermögensplan <input checked="" type="checkbox"/> Investitionsplan zum Vermögensplan			
		Bereich: Betriebs- und Geschäftsausstattung VRB Seite: 701 Lfd. Nr.:4.2	
Mittel	Lt. Wirtschaftsplan bzw. Nachtrag d. lfd. Jahres - EUR -	Ausgabereserv. aus VJ bzw. Ver- pflichtungsermächtigung - EUR -	insgesamt - EUR -
Wirtschaftsplan Stadtwerke 2006	29.100,00	0,00	29.100,00
Gesamt:			
Frühere Beschlüsse			
Beschl.-Nr.:	Beschl.-Nr.:	Beschl.-Nr.:	Beschl.-Nr.:

000121

I. Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss der Stadt Eisenach empfiehlt,
 der Haupt und Finanzausschuss der Stadt Eisenach empfiehlt,
 der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt über

die erforderlichen Mehrausgaben zur Beschaffung von Kommunaltechnik für das Jahr 2006 in folgender Form:

Im **Investitionsplan zum Vermögensplan 2006**, im Teilplan Betriebs- und Geschäftsausstattung, wird nachfolgendes festgesetzt:

Angaben in Euro

Lfd. Nr.	Bereich	Plan 2006 alter Ansatz	Plan 2006 neuer Ansatz
4.2	sonst. Ausstattung	29.100,00	306.000,00
)	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.100,00	416.000,00

Damit sind die erforderlichen Mehrausgaben in Höhe von 276.900,00 Euro beschlossen. Die Deckung erfolgt über Eigenmittel in gleicher Höhe.

Diese Veränderungen sind im Nachtragswirtschaftsplan der Stadtwerke Eisenach für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt zu berücksichtigen:

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2006 (Stadtwerke Eisenach)**Ausgaben (Mittelverwendung)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2006 alter Ansatz	Plan 2006 neuer Ansatz
1.	Sachanlagen und Immaterielle Werte	139.100,00	416.000,00
)	davon: Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.100,00	416.000,00
	Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögensplanes insgesamt	238.000,00	514.900,00

Einnahmen (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2006 alter Ansatz	Plan 2006 neuer Ansatz
5.	Finanzmittelbestand	364.100,00	641.000,00
	Einnahmen des Vermögensplanes insgesamt	238.000,00	514.900,00

II. Begründung

Gemäß § 6 Abs. 1 Buchstabe e) und k) der Betriebsatzung der Stadtwerke Eisenach entscheidet der Stadtrat über die Änderung des Wirtschaftsplanes und über Mehrausgaben innerhalb des Vermögensplanes.

Im Nachfolgenden wird die derzeitige Situation der erforderlichen Instandsetzung bzw. Beschaffung eines Kommunalfahrzeuges zur Erfüllung von Winterdienstleistungen und Unterhaltungsleistungen auf öffentlichen Straßen dargestellt:

1. Darstellung der Instandsetzung

Nach Abschluss der Winterdienstperiode im März 2006 wurde der technische Zustand der Einsatzfahrzeuge überprüft. Neben dem allgemeinen hohen Reparaturaufwand musste festgestellt werden, dass das Kommunalfahrzeug mit dem Kennzeichen EA – 2121, mit welchem u. a. der Straßenwinterdienst durchgeführt wird, in einem technisch äußerst schlechten und insgesamt nicht mehr verkehrssicheren Zustand ist. Daraufhin wurde der notwendige Instandsetzungsaufwand durch Einholung von Kostenvoranschlägen ermittelt. Parallel dazu wurden Kaufangebote eingeholt.

Eine Entscheidung über die Ersatzbeschaffung ist bereits jetzt erforderlich, um die Bereitstellung mindestens bis zur nächsten Winterperiode sicher zu stellen.

Nach den vorliegenden Kostenvoranschlägen zur umfassenden Instandsetzung des o. g. Kommunalfahrzeuges, einem MAN Typ 9.150 FAE, sowie dessen erforderliche Anbauten, ergibt sich voraussichtlich folgender Aufwand (Brutto):

Instandsetzung Grundgerät (MAN)	Kostenvoranschlag	40.871,24 Euro
Instandsetzung Ladekran	Kostenvoranschlag	12.419,53 Euro
Instandsetzung Schiebeschild	Kostenvoranschlag	8.617,64 Euro
Instandsetzung Streuaufsatz	Kostenvoranschlag	<u>13.734,40 Euro</u>

Das ergibt einen erforderlichen Gesamtaufwand in Höhe von voraussichtlich: **75.642,81 Euro**

Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um Kostenvoranschläge handelt, im Rahmen der Auftragsdurchführung können weitere, bisher nicht sichtbare Mängel auftreten, so dass eine weitere Kostenerhöhung möglich ist.

Das Fahrzeug wurde im Jahr 1992 mit den o. g. Anbauteilen angeschafft. Das Fahrzeug wurde durch die planmäßigen Abschreibungen linear abgeschrieben, der Restbuchwert ist seit dem Jahr 2000 auf 0 Euro. Die Abschreibungszeit beträgt nach den amtlichen AfA Tabellen 8 Jahre.

Aufgrund des hohen Alters und des schlechten technischen Zustandes waren bereits in den letzten beiden Jahren größere Reparaturen notwendig, um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Der derzeitige Verkehrswert liegt zwischen 7.000 – 8.000 Euro (ohne Instandsetzung). Das Fahrzeug ist jedoch in seinem jetzigen Zustand nur sehr eingeschränkt verkehrssicher, eine technische Leistungsfähigkeit besteht auf Grund der permanenten Reparaturanfälligkeit (Ausfallzeiten) praktisch nicht mehr.

Selbst eine Instandsetzung aller wesentlichen Teile in der oben benannten Höhe würde den Verkehrswert auf höchstens ca. 40.000 Euro erhöhen, nicht jedoch den Buchwert beeinflussen. Der Buchwert kann infolge einer evtl. Instandsetzung nicht erhöht werden, auch wenn es sich im vorliegenden Fall um größere Reparaturaufwendungen handelt, da es keine Neuinvestition oder Erweiterungsinvestition ist. Dies bedeutet, dass hohe Kosten entstehen und die Aufwendungen unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung in Kauf genommen werden müssten, ohne dass ein entsprechender Wertzuwachs beim Fahrzeug realisiert würde.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass aufgrund des hohen Fahrzeugalters in absehbarer Zeit mit weiteren unkalkulierbaren Verschleißerscheinungen, Folge Reparaturen und Ausfallzeiten zu rechnen wäre.

Die Wirtschaftlichkeit einer Instandsetzung ist aufgrund der vorgenannten Gründe nicht zu erklären.

2. Darstellung des Beschaffungswertes

Nach den Ergebnissen unter Punkt 1. ist bis spätestens zum Beginn der Winterdienstperiode ein entsprechendes Fahrzeug anzuschaffen. Wie die Anschaffung erfolgt, wird in verschiedenen Varianten derzeit untersucht (Wirtschaftlichkeitsberechnung). Das entsprechende Ergebnis wird dem Werkausschuss gesondert vorgestellt.

Zunächst ist über die finanzielle Voraussetzung zu entscheiden. Vorerst muss von einem Kauf ausgegangen werden, da hier mit den wenigsten Beschaffungs- und Folgekosten zu rechnen ist. Weder Zinsen noch andere Finanzierungskosten können auftreten. Der Finanzbedarf wird wie in dem Beschluss dargestellt, über den Einsatz von Eigenmitteln abgedeckt.

Die zu veranschlagende Investitionssumme wurde durch Angebote (jeweils Netto) wie folgt ermittelt:

Grundgerät	122.000 Euro
Ladekran	78.000 Euro
Schneepflug	10.500 Euro
Streuaufsatz	<u>28.000 Euro</u>
Nettosumme:	238.500 Euro
zzgl. 16 % USt	<u>38.160 Euro</u>
Gesamt:	<u>276.660 Euro</u>

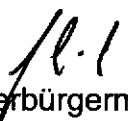
Die erforderlichen Mehraufwendungen wurden somit aufgerundet zwecks besserer Darstellung im Wirtschaftsplan auf 276.900 Euro.

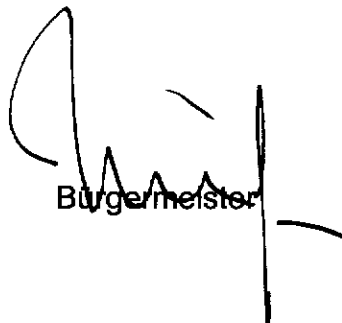
3. Schlussfolgerungen

Eine Instandsetzung des Kommunalfahrzeuges ist wirtschaftlich, wie schon unter Punkt 1. dargestellt, nicht vertretbar. Das Fahrzeug ist in so einem technisch schlechten Zustand, dass die Schaffung der ordnungsgemäßen Einsatzbereitschaft einen unverhältnismäßigen Aufwand erzeugt, ohne dafür ein entsprechendes Anlagevermögen zu bilden.

Die Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges ist demzufolge der richtige Ansatz. Der erforderliche Beschaffungswert wurde somit als Grundlage für die erforderlichen Aufwendungen ermittelt. Hier wird eine ordnungsgemäße Einsatzbereitschaft unter Schaffung entsprechender Anlagewerte gewährleistet. Die Anschaffung ist auch im Hinblick auf die Mehrwertsteuerentwicklung (Erhöhung auf 19 % in 2007) zu sehen.

) Die erforderlichen finanziellen Mittel werden aus Eigenmittel bereitgestellt. Die Aufnahme eines Darlehns ist somit nicht erforderlich.


Oberbürgermeister


Bürgermeister